

Volkswagen Doppelsieg bei Rallye Marokko

Nach sechs Tagesetappen erreichten Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (Südafrika/Deutschland) im Volkswagen Race Touareg 2 mit einem Vorsprung von 3.13 Minuten das Ziel vor ihren Teamkollegen Carlos Sainz/Michel Périn. Bei der Rallye Marokko erzielte außerdem der Portugiese Carlos Sousa zusammen mit seinem deutschen Copiloten Andreas Schulz im Race Touareg des Team Lagos den vierten Rang vor den Volkswagen Werkspiloten Mark Miller/Ralph Pitchford (USA/Südafrika).

Carlos Sainz, Sieger der Rallye Transibérico Anfang Juli, war mit einem Vorsprung von nur acht Sekunden in die sechste und letzte Tagesetappe gestartet, lag zu Beginn der Prüfung vorn, verlor aber durch zwei Reifenschäden viel Zeit. Damit fuhr Giniel de Villiers, der ebenfalls einen Reifenschaden erlitt, auf der 222 Kilometer langen Etappe durch das steinige Atlas-Gebirge zum Tagessieg.

Für Giniel de Villiers ist es bereits der dritte Sieg für Volkswagen nach seinen Erfolgen bei der Rallye Transibérico und der Rallye Marokko im Vorjahr. Beim vierten Lauf zum FIA Marathon-Rallye-Weltcup gewann der Südafrikaner zusammen mit seinem deutschen Co-Piloten Dirk von Zitzewitz drei Etappen, die übrigen drei Tagessiege verbuchten Carlos Sainz und Michel Périn. 15 von 18 möglichen Top-3-Platzierungen auf den sechs Etappen gingen in Marokko an die vier Volkswagen Race Touareg.

Für den von einem 280 PS starken 2,5-Liter-TDI-Dieselmotor angetriebenen Race Touareg war es der siebte Gesamtsieg im Marathon-Rallye-Weltcup. In der Summe stehen 60 Etappensiege und 54 Führungstage für den Prototypen seit 2004 bei 19 Einsätzen zu Buche.

Kris Nissen - Volkswagen Motorsport-Direktor

"Volkswagen hat bei der Rallye Marokko einen tollen Erfolg gefeiert. Mit unseren vier Race Touareg belegten wir die Plätze eins, zwei, vier und fünf. Besonders freuen wir uns über den Doppelsieg von Giniel und Carlos, denn sie fahren die neueste technische Spezifikation für die Rallye Dakar 2008. Insgesamt liefen unsere Autos über die sechs Etappen sehr gut, außerdem haben Fahrer und Co-Piloten sowie das gesamte Team perfekt zusammen gearbeitet. Wenn man unseren Vorsprung auf Nasser Al-Attiyah betrachtet, erwarten wir einen spannenden Kampf bei der Rallye Dakar. Wir konzentrieren uns jetzt weiter auf die Vorbereitung für die ‚Dakar‘ sowie den nächsten Wettbewerbs-Einsatz bei der UAE Desert Challenge Ende Oktober."

Giniel de Villiers (RSA), 1. Platz Tages- / 1. Platz Gesamt-Wertung

"Eine harte, aber schöne Rallye. Die letzte Etappe hielt einige Überraschungen für uns bereit. Wir sind einmal falsch abgebogen, hatten später einen Reifenschaden und dachten schon, die Entscheidung über den Sieg sei damit gefallen. Doch wenig später sahen wir Carlos mit einem Reifenschaden an der Seite stehen. Wir haben hier viel für die Rallye Dakar gelernt. Dirk hat einen super Job gemacht, besonders am vierten Tag, als wir lange Zeit die Strecke eröffnet haben und dort Carlos mehrere Minuten abgenommen haben."

Carlos Sainz (E), 3. Platz Tages- / 2. Platz Gesamt-Wertung

"Herzlichen Glückwunsch an Giniel und Dirk. Diese Rallye war bis zuletzt sehr spannend. Wir sind auf der letzten Etappe sehr vorsichtig gefahren, hatten aber trotzdem zwei Reifenschäden. Das war einfach Pech. Der Doppelsieg ist ein toller Erfolg für Volkswagen. Die Rallye war sehr vielseitig – sandig, schnell, wellig, kurvig in den Bergen, sie bot uns eine gute Vorbereitung auf die Rallye Dakar im Januar."